



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bristol, 26.08.1923

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69950)

13 Cavendish Road. Bristol

26. 8. 23

mein lieber Roman - Schwere Herzen schreiben
ich dies - denn ich bin ~~ja~~ glücklich, die Berliner
Reise, wozuf ich mich so recht freut, aufzugeben,
aber doch wenigstens ad Kal. Graecus zu verschoben.
Ohne guten Grund tute ich dies natürlich nicht. Der
Grund liegt eben in dem jetzigen Zustande Deutsch-
land - aber, richtiges gesagt, in den Besorgnissen,
welche meine Frau sich schon daraus macht. Wie
erwähnt, hat sie nämlich eine schwere Operation
zu bestehen; dazu ist ja eine vorherige Ruhe,
günstig so wie körperlich unbedingt nötig; nichts darf
ich ^{im mindesten} machen, das die weitere Aufregung steigern könnte.
Ob die deutschen Verhältnisse tatsächlich der art seien
wie sie unsere Zeitungsberichte schildern, das kann
ich allerdings nicht wissen, kann mir aber schon
denken, dass für Fremden Reisen und Hotelleben
heute alles weniger als angenehm seien.
Mir ist dies eine recht fühlbare Enttäuschung, das
können Sie mir glauben. Doch bestehe ich darauf,
es sei nur eine Verschiebung, bis auf nächstes Jahr
- dann sind Sie auch "julitar", falls ich mich
nicht verrechnen - und dann hofft bestimmt auch
meine Frau mitreisen zu dürfen, wozuf sie sich
ebenso freuen würde, wie ich. Die deutsche Reise

* Der Französischen - Sie sind hier
zu leben.
nicht

wollte ich auch mit einer anderen unternehmen; ich
wollte den Pindhof besuchen, wo mein Neffe 1916
zu begraben wurde - im Besuche den ich schon
längst schulde. Auch dies muss warten.

Eine Gedanken hatte ich, da ich Sie nicht 1920 2120
zu sehen bekommen kann. Das Reisegeld, das ich dazu
auszugeben hätte, möchte ich ^{ihnen} wohl gern in englischen
Büchern übertragen; falls es solche gibt, die Sie
etwa zum besitzen möchten; ich meine, unter
den neueren u. zw. erstens ägyptischen (z. B.
Petrie's, Petrie's, Budge's Hieratic Texts). Doch haben
gerade die Verfasser Ihnen schon damit beschenkt?
Dann aber, nicht-ägyptischen und nicht unbedingt
Neuigkeiten - oder haben Sie etwa Ihre
englischen Lecturen aufgegeben, wie die meisten
meiner Landsleute überdeutschen?

Neunen Sie mir doch etwas; das wäre für mich
wie große Freude.

Nach 10-jährigem Abwarten sind die P. Morgan'schen
Photographien eines Kopt. Hss. endlich ins Brit.

Museum gelangt; in Koenig Museum wohl
gleichzeitig? Für uns ein Ereignis, doch für mich
bis dahin unverständlich, wenn auch hoffentlich im
Laufe des Herbstes.

Besten Gruss
König